

## **Sowjetische Kriegsgefangene – Vertiefung Kriegsgefangenenlager –**

Nach Beginn des Zweiten Weltkrieges richtete die Wehrmacht in Baracken am Rande des Truppenübungsplatzes Bergen ein Lager für belgische und französische Kriegsgefangene ein. Im Frühjahr 1941 wurde das Lagerareal erheblich vergrößert. Nach dem Überfall auf die Sowjetunion wurden bis zum Herbst 1941 mehr als 21000 Gefangene aus der Sowjetunion eingeliefert. Im Juli 1941 trafen die ersten Transporte aus der Sowjetunion in Bergen-Belsen ein. Das angeschlossene Lazarett wurde in den Holzbaracken des ehemaligen Heeresneubaulagers untergebracht. Im Hauptlager sollten neue massive Unterkünfte errichtet werden, deren Bau allerdings nur zögerlich vorankam. Infolgedessen vegetierten die Gefangenen bis in den Herbst hinein in selbst gebauten Erdhöhlen, Laubhütten oder provisorischen Zelten. Die vollkommen unzureichende Verpflegung trug zu Auszehrung und Massenerkrankungen bei. Krankheiten, wie z.B. die Ruhr, breiteten sich im Lager aus.

Die Anzahl der Häftlinge änderte sich ständig. Knapp 10000 Gefangene wurden im Sommer und Herbst 1941 in die rund 150 Arbeitskommandos des Lagers gebracht. Aus anderen Arbeitskommandos in der Region wurden Tausende Kranke und Arbeitsunfähige nach Bergen-Belsen eingeliefert.

Bis Frühjahr 1942 starben in Bergen-Belsen etwa 14000 sowjetische Kriegsgefangene infolge der tödlichen Existenzbedingungen im Lager und im Arbeitseinsatz. Die Toten wurden zunächst in Einzel-, ab Oktober 1941 in Massengräbern auf dem etwa 600 m entfernten Lagerfriedhof beerdigt.

Ab Sommer 1942 befanden sich außerhalb des Lazaretts nur noch wenige Gefangene im Lager. Mit Übernahme des südlichen Lagerteils durch die SS im Juni 1943 wurde das Kriegsgefangenenlager aufgelöst. Das Lazarett mit seinen 1200 Betten blieb jedoch weiter bestehen. Dorthin wurden kranke Kriegsgefangene aus

Bildung und Begegnung

Bildung.Bergen-Belsen@stiftung-ng.de



den Arbeitskommandos in der Region gebracht. So starb hier weiterhin eine große Anzahl von Menschen.

Im Januar 1945 wurde das Kriegsgefangenenlager schließlich von der Wehrmacht aufgegeben. Damit wurde das Gelände der SS überlassen. Auf dem Lagerfriedhof waren inzwischen über 19500 sowjetische Kriegsgefangene begraben.